

# *pfarreiblatt*

**8/2023** 1. bis 31. August **Pastoralraum Luzerner Hinterland**  
Grossdietwil • Luthern • Ufhusen • Zell

Ausflugstipp in der Sommerzeit

## **Aussicht geniessen auf dem Ahorn**

*Bild: Verena Röthlisberger*

### Endlich Ferien

Liebe Gemeinde

August: «Endlich Ferien!», So mögen die Leserinnen und Leser dieses Pfarreiblattes und alle Menschen, denen bald die schönste Zeit des Jahres bevorsteht, denken.

Ferien brauchen nicht nur die Schülerinnen und Schüler, die Lehrerinnen und Lehrer, sondern auch all jene, denen die tägliche Arbeit Last und Mühe bereitet, und die endlich in diesen Tagen für ein paar Wochen ausspannen und sich erholen können.

Ferien bedeuten Auszeit, sich etwas Gutes gönnen, alle seine Sorgen und Ängste, aber auch seine Pläne und Ziele, sogar seine Sehnsüchte und Wünsche loszulassen und darauf zu vertrauen, dass man gehalten werde, gehalten ist von der liebenden Kraft Gottes.

Der Monat August hat aber auch einen Höhepunkt, das Fest Mariä Himmelfahrt. Mariä Himmelfahrt hat sehr alte Wurzeln in der Tradition

der Kirche. Die Bibel selbst sagt nichts darüber. Im 6. Jahrhundert ist der Glaube an die leibliche Aufnahme Marias in den Himmel bezeugt. 1950 im Dogma festgeschrieben. Christen glauben, dass Maria mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen wurde. Maria gilt als unsere Fürsprecherin bei Gott. Das Marienfest ist letztlich ein Christusfest. In Maria wird damit veranschaulicht, was jedem von uns verheissen ist.

In vielen Ländern Europas gibt es Marienwallfahrtsorte, zu denen die Menschen gerade am 15. August in grossen Prozessionen pilgern und wo sie sich segnen lassen. Eine alte Tradition ist es, die mitgebrachten Kräuter in der hl. Messe segnen zu lassen. Diese Kräuter gelten als besonders heilsam!

Ich wünsche Ihnen erholsame Ferien und einen schönen Festtag Mariä Himmelfahrt.

*Josef Kannanaickal,  
Kaplan*



Tradition der Kräutersegnung an Mariä Himmelfahrt, 15. August

Bild: zvg

### Seelsorge-Team

Anna Engel 041 988 12 09  
Pastoralraumleiterin  
anna.engel@pastoralraumluhinterland.ch

Josef Kannanaickal  
Kaplan

Cordula Napieraj 078 223 04 93  
Pfarreiseelsorgerin  
cordula.napieraj@pastoralraumluhinterland.ch

Jules Rampini 077 430 15 17  
Pfarreiseelsorger  
jules.rampini@pastoralraumluhinterland.ch

Jeannette Marti 078 687 22 24  
Alterseelsorgerin  
jeannette.marti@pastoralraumluhinterland.ch

Thomas Stirnimann 077 425 24 79  
Pfarreiseelsorger  
thomas.stirnimann@pastoralraumluhinterland.ch

### Pfarresekretariats-Team

**Pastoralraum Luzerner Hinterland**  
Corinne Fries 062 917 60 82  
Pfrundweg 1, 6146 Grossdietwil  
sekretariat.pastoralraum@pastoralraumluhinterland.ch

**Kath. Pfarramt Grossdietwil**  
Nadine Grichting 062 927 12 60  
Pfrundweg 1, 6146 Grossdietwil  
sekretariat.grossdietwil@pastoralraumluhinterland.ch  
Di/Mi/Do 9.00–11.00, Di 13.30–16.00

**Kath. Pfarramt Luthern**  
Yvonne Birrer 041 978 11 64  
Oberdorf 4, 6156 Luthern  
sekretariat.luthern@pastoralraumluhinterland.ch  
Di 9.00–11.00, Fr 9.00–11.00

**Kath. Pfarramt Ufhusen**  
Angelika Lustenberger 041 988 10 39  
Pilatusweg 1, 6153 Ufhusen  
sekretariat.ufhusen@pastoralraumluhinterland.ch  
Di 13.30–15.30, Fr 13.30–15.30

**Kath. Pfarramt Zell**  
Petra Müller 041 988 11 38  
Chilerain 1, 6144 Zell  
sekretariat.zell@pastoralraumluhinterland.ch  
Di/Mi/Do 8.00–11.00, Do 13.30–16.00

[www.pastoralraumluhinterland.ch](http://www.pastoralraumluhinterland.ch)

## Gottesdienste im Pastoralraum

<b>Mittwoch, 2. August</b>		
09.30	Luthern	Bauernwallfahrt mit Wanderung zum Bramboden. Kommunionfeier mit Jules Rampini
09.45	Zell	ref. Gottesdienst mit Abendmahl <b>im Violino</b> mit Thomas Heim
<b>Donnerstag, 3. August</b>		
09.45	Luthern	ref. Gottesdienst mit Abendmahl <b>im Begegnungszentrum</b> mit Thomas Heim
<b>Freitag, 4. August – Herz-Jesu-Freitag</b>		
09.00	Zell	Kommunionfeier mit Cordula Napieraj
17.30	Grossdietwil	Kommunionfeier mit Cordula Napieraj
19.00	Luthern	Kommunionfeier mit Cordula Napieraj
<b>Samstag, 5. August</b>		
17.30	Zell	Eucharistiefeier mit Bernhard Ollmert
19.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Bernhard Ollmert
<b>Sonntag, 6. August</b>		
09.00	Ufhusen	Kommunionfeier mit Cordula Napieraj
10.30	Grossdietwil	Kommunionfeier mit Cordula Napieraj
11.30	Luthern	Alpgottesdienst Trachselegg mit Jules Rampini
<b>Dienstag, 8. August</b>		
09.00	Luthern	Kommunionfeier mit Cordula Napieraj
<b>Mittwoch, 9. August</b>		
09.45	Zell	Kommunionfeier <b>im Violino</b> mit Jeannette Marti
<b>Donnerstag, 10. August</b>		
09.45	Luthern	Kommunionfeier <b>im Begegnungszentrum</b> mit Jeannette Marti

<b>Samstag, 12. August</b>		
19.00	Ufhusen	Eucharistiefeier mit Bernhard Ollmert
<b>Sonntag, 13. August</b>		
09.00	Luthern	Kommunionfeier mit Cordula Napieraj
10.00	Altbüren	Kirchweihfest. Eucharistiefeier <b>in der St.-Antonius-Kapelle</b> mit Bernhard Ollmert
10.30	Zell	Kommunionfeier mit Cordula Napieraj
<b>Montag, 14. August</b>		
08.10	Luthern	Ökum. Schuleröffnungsfeier mit Heidi Meier, Andrea Roth und Cordula Napieraj
<b>Dienstag, 15. August – Mariä Himmelfahrt</b>		
<b>Alle Gottesdienste mit Kräutersegen</b>		
10.00	Grossdietwil	Kommunionfeier mit Cordula Napieraj Musik: Zithergruppe Maienriesli
10.00	Ufhusen	Kommunionfeier mit Jules Rampini. Mitwirkung: Liturgiegruppe
10.30	Zell	Kommunionfeier mit Thomas Stürnimann
<b>Mittwoch, 16. August</b>		
09.45	Zell	Kommunionfeier <b>im Violino</b> mit Jeannette Marti
<b>Donnerstag, 17. August</b>		
09.45	Luthern	Kommunionfeier <b>im Begegnungszentrum</b> mit Jeannette Marti
<b>Samstag, 19. August</b>		
17.30	Zell	Eucharistiefeier mit Arno Stadelmann
<b>Sonntag, 20. August</b>		
09.00	Ufhusen	Kommunionfeier mit Cordula Napieraj
10.00	Luthern	Wettertannen-Gottesdienst. Kommunionfeier mit Jules Rampini
10.30	Grossdietwil	Kommunionfeier mit Cordula Napieraj

### Montag, 21. August

- 08.00 Zell Schuleröffnungsfeier der Oberstufe Zell mit Anna Engel und Jürg Huber  
Musik: Schülerchor unter der Leitung von Regula Ineichen
- 08.30 Ufhusen Ökumenische Schuleröffnungsfeier mit Veronika Blum, Jules Rampini und Thomas Heim

### Dienstag, 22. August

- 08.00 Fischbach Ökum. Schuleröffnungsfeier **in der St.-Aper-Kapelle** mit Marietta Ruckstuhl, Esther Blum, Anna Engel und Thomas Heim
- 09.00 Luthern Kommunionfeier mit Cordula Napieraj

### Mittwoch, 23. August

- 09.45 Zell Kommunionfeier **im Violino** mit Jeannette Marti

### Donnerstag, 24. August

- 08.00 Zell Ökum. Schuleröffnungsfeier der Primarschule Zell mit Marietta Ruckstuhl, Esther Blum, Anna Engel und Thomas Heim
- 09.45 Luthern Kommunionfeier **im Begegnungszentrum** mit Jeannette Marti

### Samstag, 26. August

- 17.30 Grossdietwil Eucharistiefeier mit Josef Kannanaickal und Anna Engel
- 19.00 Ufhusen Eucharistiefeier mit Josef Kannanaickal und Anna Engel

### Sonntag, 27. August

- 09.00 Luthern Kommunionfeier mit Cordula Napieraj
- 10.30 Zell Eucharistiefeier mit Josef Kannanaickal und Jeannette Marti

### Montag, 28. August

- 10.50 Altbüron Ökum. Schuleröffnungsfeier **in der St.-Antonius-Kapelle** mit Erika Bättig und Jeanette Lustenberger

### Mittwoch, 30. August

- 09.45 Zell Kommunionfeier **im Violino** mit Jeannette Marti

### Donnerstag, 31. August

- 09.45 Luthern Kommunionfeier **im Begegnungszentrum** mit Jeannette Marti
- 10.50 Grossdietwil Ökum. Schuleröffnungsfeier **im Säulensaal der Schule Grossdietwil** mit Erika Bättig und Angela Kunz

## Wallfahrtsgottesdienste Luthern Bad

Regelmässige Eucharistiefeiern:  
**Jeden Sonntag um 14.00 Uhr**

### Dienstag, 1. August

- 09.00 Kommunionfeier mit Jules Rampini  
Musik: Ueli Birrer, Alphorn

### Dienstag, 15. August – Mariä Himmelfahrt

- 10.00 Eucharistiefeier mit Kräutersegen mit Bernhard Ollmert
- 14.00 Eucharistiefeier mit Kräutersegen mit Bernhard Ollmert

### Sonntag, 27. August

- 14.00 Eucharistiefeier mit Josef Kannanaickal und Jules Rampini

### Einsendeschluss für Vereine und Gruppierungen

Der Einsendeschluss für die September-Ausgabe ist der **5. August**.

## Opfer

### Grossdietwil

**Sonntag, 6. August**  
Dargebotene Hand - Tel. 143

**Sonntag, 13. August**  
St.-Antonius-Kapelle Altbüron

**Dienstag, 15. August**  
Kirchenrenovation Menzberg

**Sonntag, 20. August**  
Ministrantenkasse Pfarrei  
Grossdietwil

**Samstag, 26. August**  
Caritas Schweiz

**Wir danken für die Spenden**  
03.06.  
St.-Antonius-Kapelle Altbüron 105.40  
08.06.  
Wendelinskapelle Fischbach 255.20  
11.06.  
Verpflichtungen Bischof 63.70  
17.06.  
Flüchtlingshilfe Caritas 61.15  
25.06.  
Papstopfer/Peterspfenning 202.85

### Luthern

**Samstag/Sonntag, 5./6. August**  
Schweizer Berghilfe

**Sonntag, 13./Dienstag, 15. August**  
Kirchenrenovation Menzberg

**Sonntag, 20. August**  
Dargebotene Hand Zentralschweiz

**Samstag/Sonntag, 26./27. August**  
Caritas Schweiz

**Wir danken für die Spenden**  
04.06.  
Stiftung Kifa Schweiz 128.55  
11./12.06.  
Verpflichtungen Bischof 164.20  
18.06.  
Flüchtlingshilfe Caritas 127.55  
25./26.06.  
Papstopfer/Peterspfenning 131.15

### Ufhusen

**Sonntag, 6. August**  
Kinderhilfswerk Kovive Schweiz

**Samstag, 12. August**  
Dargebotenen Hand - Tel. 143

**Dienstag, 15. August**  
Kirchenrenovation Menzberg

**Sonntag, 20. August**  
Kolping Schweiz

**Samstag, 27. August**  
Caritas Schweiz

**Wir danken für die Spenden**  
03.06.  
Für Sr. Catharina Bernet: für  
die karitative Arbeit ihrer  
Vereinigung mit benach-  
teiligten Familien 159.85  
11.06.  
Verpflichtungen Bischof 92.20  
17.06.  
Flüchtlingshilfe Caritas 22.70  
24.06.  
Renovationsfonds der Pfarr-  
kirche St. Johannes Ufhusen 73.85

### Zell

**5./13./19. August**  
Kinderhilfswerk Kovive Schweiz

**Dienstag, 15. August**  
Kirchenrenovation Menzberg

**Sonntag, 27. August**  
Caritas Schweiz

**Wir danken für die Spenden**  
04.06.  
Dargebotene Hand - Tel. 143 248.05  
08.06.  
Bewohnerfonds Violino 176.45  
10.06.  
Verpflichtungen Bischof 49.50  
18.06.  
Flüchtlingshilfe Caritas 117.90  
24.06.  
Papstopfer/Peterspfennig 52.05



Bild: Petra Müller

## Jahrzeiten und Gedächtnisse

### Grossdietwil

#### Dienstag, 15. August

*Gedächtnis:*

Martha Schaller, Bühl 5, Altbüron.

*Jahrzeit:*

Anton und Magdalena Büchler-Lischer, Grünbach, Altbüron.

#### Sonntag, 20. August

*Jahrzeiten:*

Josef und Marie Bucher-Häfliger, Felsberg, Grossdietwil. Helen Peeters-Bucher, Aarau.

#### Samstag, 26. August

*Jahrzeiten:*

Franz Kurmann, Alois Kurmann und Marie Kurmann, Lindacher, Grossdietwil. Louise Bienz-Häfliger, Bühl, Altbüron. Josef und Emma Bättig-Zettel, am Rain, Altbüron.

### Luthern

#### Freitag, 4. August

*Gedächtnisse:*

Adrian Peter, Brüschknubel 1. Hansruedi Christen-Koller, Kreuzstiegenstrasse 2. Hermann Purtschert-

Bernet, Pfrundmatte 2. Lisa Bernet-Achermann, Pfrundmatte 3. Xaver Birrer und Maria Erni-Birrer, Luthermattstrasse 6. Emma und Julius Peter-Huber, Brüschknubel.

#### Samstag, 5. August

*Gedächtnisse:*

Emma und Hans Stöckli-Kunz, Gerbe.

*Jahrzeiten:*

Johann Bürgisser. Alois Riedweg.

#### Sonntag, 13. August

*Gedächtnis:*

Willy Peter-Amrein, Walsburg.

*Jahrzeiten:*

Marie Vogel-Zemp und Sohn Franz Vogel, Wiedenhüsli. Rita Dubach, Ober Gyrstock. Alois Birrer-Marbach, St.Erhard, früher Farnegg. Rosa Peter, Hinter Wyden. Josy und Franz Lustenberger-Kneubühler und Söhne Hanspeter und Meinrad. Franziska und Leo Hodel-Zettel, Hinter Gernet.

#### Sonntag, 27. August

*Jahrzeiten:*

Margrith und Anton Achermann-Birrer, Sagirain. Franziska Pfister-Dubach, Schachen Pinte.

### Ufhusen

#### Samstag, 12. August

*Jahrzeit:*

Jakob Alt-Schwegler, Willisau.

#### Dienstag, 15. August

*1. Jahrzeit:*

Beat Filliger-Käslin, Lochmühle.

#### Sonntag, 20. August

*1. Jahrzeit:*

André Schärli, Dorfstrasse 47.

*Jahrzeiten:*

Alfred Bölsterli-Stöckli, Bucherhübeli. Trudy und Kaspar Lustenberger-Hayoz, Dorfstrasse 26. Katharina und Anton Wechsler-Roth, Lienistrasse 3.

### Zell

#### Samstag, 19. August

*Gedächtnis:*

Antonia und Alfred Stadelmann-Wellinger, Bäckerei, Bachhaldenstrasse.

*Jahrzeit:*

Emma und Josef Birrer-Bürge, St. Urbanstrasse 23.

**A**n einem schönen Tag im Schatten zu sitzen und ins Grüne zu schauen ist die wunderbarste Erfrischung.

Jane Austen



Abendstimmung bei der Grundkapelle Luthern.

Bild: Caroline Huber

**Sonntag, 27. August**

*Jahrzeiten:*

Traugott Döbeli-Kammermann, Arzt.  
Helena Kammermann, Pflegeheim  
Waldruh, Willisau/Zell. Emma und  
Xaver Stöckli-Broch, Neugassweg.

**Wallfahrtsgottesdienste  
Luthern Bad**

**Sonntag, 13. August**

*Gedächtnis:*

Hans Hodel, Gängli und seine Eltern  
Sophie und Josef Hodel-Birrer.

**Dienstag, 15. August**

*Jahrzeit:*

Käthy und Hans Steinmann-Arnold,  
Ebersecken.

**Chronik**

**Verstorbene**

Lydia Döbeli-Kammermann, 1923,  
Waldruh Willisau/früher Zell.  
Esther Leuenberger-Hegi, 1944,  
Christoph-Schnyder-Str. 1B, Sursee/  
früher Zell.

**Taufen**

Lynn Alessia Birrer, Tochter von  
Kilian Birrer und Fabienne Häfliger,  
Luthern  
Alina Nadia Ineichen, Tochter von  
Florian und Julia Ineichen-Aeschli-  
mann, Luthern Bad.

**Aus dem  
Pastoralraum**

**Firmung**

Die Firmung im Pastoralraum findet  
erstmalig auf der 3. Oberstufe im  
Herbst 2025 statt. Der Firmweg wird  
im Herbst 2024 starten.

Weitere Informationen folgen. Bei  
Fragen wenden Sie sich gerne an das  
Pfarreisekretariat oder direkt an die  
Pastoralraumleiterin Anna Engel.

**Goldene Hochzeit in Olten**

**Feiern auch Sie dieses Jahr  
Ihren 50. Hochzeitstag?**



Bild: pixabay.com

Bischof Felix Gmür möchte dieses  
besondere Ereignis zusammen mit  
Ihnen feiern und lädt Sie am **Sams-  
tag, 2. September, 15.00 Uhr** zu  
einem Festgottesdienst in die Pfarr-  
kirche St. Martin in Olten ein.

Interessierte melden sich bis am  
14. August im Pfarreisekretariat.

**Luzerner Landeswallfahrt  
nach Flüeli-Ranft**

**Mittwoch, 6. September**

Das Programm finden Sie im Schrif-  
tenstand der Kirchen oder auf:  
[www.luzerner-landeswallfahrt.ch](http://www.luzerner-landeswallfahrt.ch).

**Kräutersegen  
an Mariä Himmelfahrt**

**Dienstag, 15. August**

An Mariä Himmelfahrt werden in  
den Gottesdiensten in unserem  
Pastoralraum wie folgt Kräuter,  
Blumen und Heilsalben gesegnet:

- Grossdietwil: 10.00
- Ufhusen: 10.00
- Luthern Bad: 10.00
- Zell: 10.30
- Luthern Bad: 14.00

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre  
Kräuterschätze zur Segnung mit-  
bringen.

**Gebet zur Segnung der Kräuter:**

*Allmächtiger Gott, du hast  
Himmel und Erde erschaffen.  
Wir Menschen brauchen zum  
Leben, was die Erde hervorbringt.  
Ihre Gaben und Kräfte dienen uns  
auch zur Heilung.  
Viele ihrer Pflanzen sind  
uns Arznei.*

*Segne daher diese Kräuter und  
Früchte, die wir zum Fest der  
Aufnahme Mariens gesammelt  
haben.*

*Heile, was krank ist.*

*Richte, was darniederliegt.  
Schenke uns die Vollendung,  
die du Maria gegeben hast.*

*Darum bitten wir dich durch Jesus  
Christus, unseren Herrn. Amen.*



Bild: Brigitte Kreuzwürth, pikselio.de

# Willkommen Kaplan Josef

Ab 1. August heissen wir in den Pastoralräumen im Rottal und Luzerner Hinterland Kaplan Josef Kannanaickal herzlich willkommen. Er stellt sich hier gleich selbst vor.

Liebe Leserinnen und Leser

Ich bin Pater Ouseph (auf Deutsch Josef). Wenn es Ihnen leichterfällt, können sie Pater Josef sagen. Mein Nachname ist Kannanaickal. Ich wurde am 30. Mai 1968 in Kerala in Südindien geboren. Ich habe einen Bruder und zwei Schwestern. Mein Vater lebt nicht mehr. Meine Mutter wohnt bei meinem Bruder.

## Mein Werdegang

Ich gehöre zum indischen Karmelitenorden von der unbefleckten Empfängnis Mariens (CMI). Dieser Orden wurde von einem indischen Priester, dem heiligen Kuriakose Elias Chavara, gegründet.

Nach meiner Schulzeit trat ich in diesen Karmelitenorden ein. Nach meinem Philosophiestudium habe ich meine Bachelorarbeit in Psychologie und Soziologie absolviert.

Nach dem Theologiestudium bin ich im Januar 2002 zum Priester geweiht worden. Während meiner Zeit als Kaplan habe ich meinen Master und anschliessend eine pädagogische Ausbildung gemacht.

## Nach der Priesterweihe

Danach habe ich in Nordindien in einem Missionsgebiet gearbeitet, wo ich sieben Jahre Direktor eines Sozialprojektes gewesen bin.

Im Februar 2009 bin ich nach Deutschland gekommen und habe in Freiburg die deutsche Sprache ge-



*Josef Kannanaickal wird ab 1. August als Kaplan in unserem Pastoralraum tätig sein.*

*Bild: zvg*

lernt. Nach meinem Sprachkurs in Freiburg wurde ich in Hemsbach bei Heidelberg als Vikar eingesetzt. Das war damals meine erste Vikarstelle.

Dort habe ich meine Deutschkenntnisse verbessert und die pastoralen Dienste eingeübt. Anschliessend habe ich noch in den drei Gemeinden Angelbachtal, Grünsfeld und Ottenhöfen im Schwarzwald gearbeitet.

## Erste Arbeitsstelle in der Schweiz

In Ottenhöfen habe ich mich dann für die Diözese Basel beworben und bekam so meine erste Stelle in Frenkendorf-Füllinsdorf, wo ich die Kulturen und Traditionen in der Schweiz kennenlernen durfte.

Nachdem mir vom Ordinariat mitgeteilt wurde, dass mein Vertrag mit den Gemeinden Frenkendorf und Füllinsdorf nach zwei Jahren am 31. Juli 2023 endet, wurde mir eine neue Stelle im Kanton Luzern vorgeschlagen.

## Tätigkeit in den beiden Pastoralräumen

Am 1. August 2023 werde ich meinen priesterlichen Dienst in den beiden Pastoralräumen Luzerner Hinterland und im Rottal beginnen. Ich freue mich auf meine Tätigkeit als Kaplan in diesen beiden Pastoralräumen.

## Weiterreisen bis zum Ziel

Wir alle sind Gottes pilgerndes Volk. Ein Pilger kann nicht innehalten an einem Platz oder Ort, er muss immer wieder weiterreisen bis zum Ziel. Ich glaube, dass Gott als nächste Station auf meinem Lebensweg diesen Platz geplant hat.

Ich hoffe und wünsche mir, dass wir auf unserem gemeinsamen Glaubensweg einander helfen können. Ja, Jesus ist unser Weg, er ist auch unser Ziel. Ich freue mich auf viele Begegnungen und eine gute Zusammenarbeit. Ich wünsche Ihnen allen Gottes Segen und die Kraft des Heiligen Geistes und grüsse Sie.

*Josef Kannanaickal,  
Kaplan*

## Vorstellung von Kaplan Josef in den Gottesdiensten

### Pastoralraum im Rottal

In den Wochenendgottesdiensten vom Samstag, 5. und Sonntag, 6. August.

### Pastoralraum Luzerner Hinterland

In den Wochenendgottesdiensten vom Samstag, 26. August (in Grossdietwil und Ufhusen), Sonntag, 27. August (in Zell und Luthern Bad) und voraussichtlich am 2. September (in Luthern).



Rückblick Sola der JuBla Grossdiewil mit Luthern und Ufhusen vom 15. bis 22. Juli

# Hilferuf aus Gallien

Gemeinsam mit der JuBla St. Urban reisten wir am Samstag, 15. Juli nach Prêles im Kanton Bern zu den tapferen Helden Asterix und Obelix, welche dringend unsere Hilfe brauchten.

dabei. Der Spass überwog jeden Muskelkater, und so wird uns das Sommerlager 2023 noch lange in Erinnerung bleiben.

*Julia Krauer*



Voller Vorfreude und bereit für den Kampf stellten wir uns den Römern und verteidigten unser Dorf. Auch die nordischen Wikinger konnten uns nicht einschüchtern.



Nach unserer Patrouille durch den schönen Berner Jura forderten uns die Götter zum Duell. Mit dem Zaubertrank, den wir mit Miraculix gebraut hatten, traten wir gegen die Götter in den Olympischen Spielen an und besiegten sie im grossen Finale. Am bunten Abend feierten wir unsere Heldentaten.



Das Leitungsteam sorgte für einen reibungslosen Ablauf und die Kinder waren hochmotiviert und begeistert



*Tapfer wurde gekämpft und dank dem selbstgebrauten Zaubertrank konnten die Götter besiegt werden.*

## Grossdietwil Agenda

### Krankenkomunion-Besuche

Freitag, 4. August, 09.30–12.00

### Kommunionfeier am Herz-Jesu-Freitag

Freitag, 4. August, 17.30

### Rosenkranz Pfarrkirche

Herz-Jesu-Freitag, 4. August, 17.00  
Jeden Montag und Mittwoch, 17.00

### Kirchweihfest in der St.-Antonius-Kapelle Altbüron

Sonntag, 13. August, 10.00  
Der Gottesdienst vom Samstag,  
12. August ist abgesagt.

### Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegen

Dienstag, 15. August, 10.00  
Musik: Zithergruppe Maienriesli  
Pfaffnau, Roggliswil und Umgebung.  
Der Gottesdienst in der Kapelle Altbüron ist abgesagt.

### Schüleröffnungsfeiern

- **Dienstag, 22. August, 08.00**  
St.-Aper-Kapelle Fischbach
- **Montag, 28. August, 10.50**  
St.-Antonius-Kapelle Altbüron
- **Donnerstag, 31. August, 10.50**  
Im Säulensaal, Schule Grossdietwil

### Religionsunterricht für das Schuljahr 2023/24

Wir freuen uns sehr, weiterhin auf die grosse Erfahrung von Angela Kunz, Erika Bättig und Jeanette Lustenberger zählen zu dürfen.

Wir danken den drei Katechetinnen für ihr Engagement und ihre Mitarbeit in unserer Pfarrei und wünschen ihnen und allen Lehrpersonen und Schüler/innen einen guten Start ins neue Schuljahr.

Der Religionsunterricht für das Schuljahr 2023/24 ist wie folgt aufgeteilt.

#### Erika Bättig

- Fischbach: Basisstufe
- Grossdietwil: 1./2. Klasse und 5./6. Klasse
- Altbüron: 4., 5. und 6. Klasse
- Verantwortung Versöhnungsweg
- Mitwirkung Erstkommunion

#### Angela Kunz

- Grossdietwil: 3./4. Klasse
- Verantwortung Erstkommunion
- Mitwirkung Versöhnungsweg

#### Jeanette Lustenberger

- Altbüron: Basisstufe (im 2023/24 keine Erstkommunionkinder in Altbüron)



Das Katecheten-Team für das kommende Schuljahr von links nach rechts: Angela Kunz, Erika Bättig und Jeanette Lustenberger.

Bild: Corinne Fries

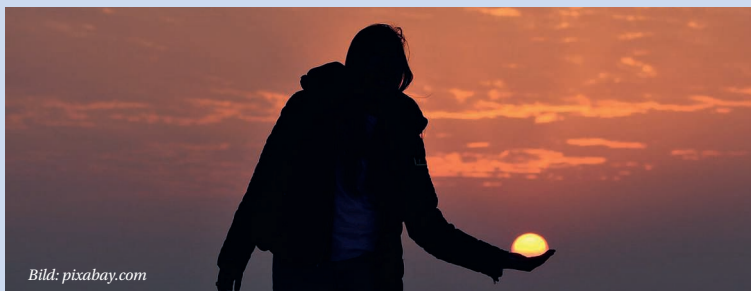


Bild: pixabay.com

**J**eder Augenblick  
ist von unendlichem  
Wert, denn er ist  
der Repräsentant einer  
ganzen Ewigkeit.

Johann Wolfgang von Goethe

## Pfarreileben

### Rückblick Vorführung des AED-Geräts

Der Samariterverein Grossdietwil-Altbüron und die Kirchgemeinde Grossdietwil organisierten am 28. Juni eine öffentliche Vorführung eines AED-Geräts.

Bei herrlichem Sommerwetter sammelten sich am Abend des 28. Juni ca. 40 Personen beim Pfarreihaus Grossdietwil. Die Kirchgemeinde Grossdietwil hatte bereits vor vier Jahren in Absprache mit dem Samariterverein Grossdietwil-Altbüron ein solches Gerät gekauft und so platziert, dass es für das ganze Dorf bei einem Notfall zugänglich ist.

Die Vorführung bestand aus drei Teilen:

- Vorführung eines AED-Geräts
- Praktische Übung für alle an AED-Geräten
- Organisation «First Responder» näherbringen

Paula Röllli, die Präsidentin des Samaritervereines Grossdietwil-Altbüron, begrüßte die Teilnehmenden herzlich und bedankte sich für das Erscheinen. Anschliessend startete Delio Brand von der Firma Schiller-Reomed AG mit der Einführung des AED-Geräts. Er erwähnte auch, wie wichtig es ist, dass man den Umgang mit dem Gerät kennt. Denn bei einem Notfall bleibt nicht viel Zeit.

Er konnte auch während der Erklärungen einen grossen Teil der Angst im Umgang mit einem AED-Gerät abbauen. Wichtig ist, dass man das Gerät benutzt, zuhört und die Anweisungen befolgt. Viele Fragen der Teilnehmenden konnten während und nach der Vorführung beantwortet werden.



Bei der Vorführung des AED-Geräts gab es nebst Theorie auch praktische Übungen an einer Puppe.

*Bild: Carmen Schmid*

Die praktischen Übungen standen unter der Leitung des Samariterlehrers Sven Christen, Madiswil. Jede Frau und jeder Mann bekam die Gelegenheit, praktisch die Herzmassage an einer Puppe auszuprobieren und auch das AED-Gerät einzusetzen.

Bei der abschliessenden Information der First Responder durch Natalie Leutold und Andrin Tschirren ging es darum, diese Organisation und den Einsatz zu erfahren. Mit interessanten Beispielen erklärten die beiden die Aufgaben der First Responder. Diese Organisation kann nur bestehen dank der neuen Technologien, sprich fast überall Handyeinsatz und natürlich das Wichtigste: Menschen, die bereit sind, in der Freizeit für einen Notfall einzuspringen.

Zum Abschluss bedankte sich Paula Röllli bei allen, die bei der Organisation und Durchführung des Anlasses mitgeholfen hatten und lud alle ein, bei Mineral/Tee/Kaffee und Kuchen noch ein bisschen zu bleiben.

*Carmen Schmid,*

*Kirchgemeindepäsidentin*

### Seniorentreff

#### Jass-Nachmittag

**Dienstag, 8. August, 14.00**

Im Cafe Chäppeli, Altbüron.

Anmelden bis 6. August an:

Rita Grüter, 079 300 97 38

#### Sommerbräteln

**Donnerstag, 17. August, 11.30**

Im Waldhaus Säget, Altbüron

Mit musikalischer Unterhaltung

«Hans mit der Steirischen»

- Fahrdienst ab:  
Grossdietwil Kirchenparkplatz: 11.10  
Altbüron Mehrzweckhalle: 11.20
  - Ab Säget Altbüron ist der Weg mit Ballons markiert.
  - Im Preis von Fr. 23.- sind Apéro, Essen, Getränke und Kaffee inbegriffen (ohne Wein). Das Dessert wird von der Pro Senectute offeriert.
  - Geburtstage 75, 80, 85, 90+ möchten wir mit einem Präsent ehren.
- Anmeldung bis 14. August an:  
Rita Grüter, 079 300 97 38

#### Flyertour

**Donnerstag, 31. August, 9.00**

Treffpunkt beim Parkplatz Restaurant Löwen Grossdietwil.

Anmeldung bis 29. August an:

Rita Grüter, 079 300 97 38

#### Mittagstisch im Rest. Löwen

**Donnerstag, 31. August, 11.30**

Anmeldung bis 28. August an:

Rita Grüter, 079 300 97 38

## Luthern Agenda

### Jassen

Donnerstag, 10. August, 13.30  
Im Pfarreiheim

### Rosenkranz

Dienstag, 8./22. August, 08.30  
Dienstag, 29. August, 09.00

### 1.-August-Wanderung mit Gottesdienst

Dienstag, 1. August, 09.00  
In der Wallfahrtskirche  
Zum Gottesdienst sind alle herzlich  
willkommen, egal ob anschliessend  
an der Wanderung teilgenommen  
wird oder nicht.

### Bauernwallfahrt Bramboden

Mittwoch, 2. August, 09.30  
Treffpunkt Hinter Ey  
Verschiebedatum: 4. August

### Schuleröffnungsfeier

Montag, 14. August, 08.10  
In der Pfarrkirche

### Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegen

Dienstag, 15. August, 10.00/14.00  
In der Wallfahrtskirche  
Zu Mariä Himmelfahrt wird im Ma-  
rienort Luthern Bad zwei Mal Gottes-  
dienst mit Kräutersegen gefeiert.

### Wettertannengottesdienst

Sonntag, 20. August, 10.00  
Bei der Wettertanne  
Anschliessend Apéro. Es besteht die  
Möglichkeit, eine Wurst vom Grill zu  
kaufen und noch ein wenig zu ver-  
weilen.

## Pfarreileben

### Pilgervelofahrt der Schüler

Die 5./6.-Klässler mit der Katechetin  
Andrea Roth machten Ende Juni eine  
Pilgervelofahrt ins Luthern Bad. Alle  
durften einen spannenden Tag er-  
leben und viel Neues rund um die  
Wallfahrtskirche entdecken. Mit  
Isidor Lustenberger hatten Sie einen  
tollen Führer an ihrer Seite.

### Patrozinium St. Ulrich

Am Dienstag, 4. Juli war die Kirche  
zum Patrozinium St. Ulrich gut be-  
sucht. Der Gottesdienst wurde von  
Jules Rampini würdig gestaltet und  
von Monika Huber an der Orgel und  
dem Alphorn-Duo Beat Chapuis und  
Margrit Huber musikalisch begleitet.  
Beim Apéro, ausgeschenkt vom  
Frauenverein, verweilte man gerne  
ein bisschen. Besten Dank für die  
helfenden Hände.



Die 5. und 6. Klasse pilgerte mit dem  
Velo ins Luthern Bad. Bild: Andrea Roth



Beim Apéro am Patrozinium war es  
gesellig. Bild: Ottilia Christen

### Religionsunterricht für das Schuljahr 2023/2024

Der Religionsunterricht ist für die  
Weitergabe des Glaubens sehr  
wichtig. Für das neue Schuljahr  
dürfen wir teilweise auf bekannte  
Lehrpersonen zählen, teilweise  
sind neue Personen tätig.

Ein neues Gesicht ist **Heidi Greber-  
Birrer**. Sie wird neu die 1./2. Klasse  
an den Glauben heranführen und  
den Kindern die vielen Berührung-  
punkte der christlichen Werte zei-  
gen. Sie wird fachlich begleitet von  
Jeannette Marti, die bereits langjäh-  
rige Erfahrung als Katechetin hat.

In der dritten Klasse wird die Vor-  
bereitung auf die Erstkommunion  
erarbeitet und dann das grosse  
Glaubensfest gefeiert. Wer diesen  
Weg mit den Kindern geht, ist noch

offen. Der Religionsunterricht der  
3. Klasse beginnt nach den Herbst-  
ferien.

**Heidi Meier Huber** wird die 4.  
Klasse sowie die Oberstufenschüler  
für den Glauben begeistern.

**Andrea Roth** unterrichtet wie bis-  
her die 5./6. Klasse und begegnet  
Ihnen unter anderem beim Sup-  
pentag, wo die Schüler/innen unter  
ihrer Leitung immer tatkräftig mit-  
helfen.

Wir wünschen allen Lehrpersonen  
viel Freude mit den Kindern und  
Jugendlichen. Besten Dank für eu-  
ren wertvollen Einsatz in der Pfarrei  
Luthern.

## Versöhnungsweg mit abschliessendem Familiengottesdienst

Gottes Liebe begleitet uns wie ein roter Faden durch unser Leben. Das hat Gott von Beginn der Welt an versprochen und uns dazu unseren freien Willen geschenkt. Für unsere Entscheidungen müssen wir dann aber auch selbst Verantwortung übernehmen.

Um sich ganz individuell mit dem Thema Versöhnung auseinanderzusetzen, besuchten die Kinder der 4. Klasse am 13. Juni den für sie



Versöhnungs-Station zum Thema «Seilziehen zwischen Gut und Böse».

aufgebauten Versöhnungsweg. Das Thema zog sich dabei buchstäblich wie ein roter Faden durch alle Stationen.

Eine rote Kordel führte sie zu zwölf Stationen in und um die Kirche, welche Möglichkeiten aufzeigten, wie man wieder Frieden finden kann, wenn es einem schwer ums Herz ist, weil einem ein Fehler passiert ist oder man selbst gekränkt wurde.

Zusammen mit ihrer Vertrauensperson tauchten die 4.-Klässler in ein paar ihrer individuellen Lebensbereiche ein und wurden angeregt, sich über ihr eigenes Verhalten Gedanken zu machen und sich ihrer Stärken und Schwächen bewusst zu werden.

Die Kinder und ihre Begleiterinnen und Begleiter haben auf dem Versöh-



Der rote Faden begleitet uns durchs Leben.

Bilder: Heidi Meier

nungsweg ganz viele verschiedene «Beziehungsfäden» zwischen den Menschen und zwischen den Menschen und Gott kennengelernt. Für ein Leben, das Freude macht, braucht es gute, feste und tragfähige Beziehungen. Daher waren dann zum Versöhnungs-Familiengottesdienst am 18. Juni Familie, Freunde und Bekannte eingeladen.

Heidi Meier, Katechetin

### Verabschiedungen

## Ein grosses Dankeschön an zwei Frauen

**Ruth Estermann**, Katechetin in Luthern, hat ihre Anstellung per Ende Schuljahr 22/23 gekündigt, um sich neuen Projekten zu widmen.

Während drei Jahren begleitete sie die Kinder bis zur 3. Klasse im Religionsunterricht. Ihr lag dabei das Wohl der Kinder besonders am Herzen. In Weggottesdiensten, den Erstkommunionen und weiteren Projekten wirkte sie mit viel Elan für das Luthertal. Wir danken herzlich für ihren Einsatz in unserer Pfarrrei und wünschen ihr Erfüllung und Freude für ihre zukünftigen Projekte.

Pfarrrei Luthern

Seit 2017 wirkt bei den Kindergottesdiensten **Sibille Nyffenegger** mit. Zuerst hat sie mitgeholfen und später die Leitung der Kindergottes-

dienste übernommen. Auch bei der Erstkommunion wirkte Sibille mit, gründete eine Dekorationsgruppe und bei Eltern-Kind-Nachmittagen und Taferinnerungsfeiern wirkt sie mit. Ihr Flair für Gestaltung begeistert immer wieder. Kurz gesagt: Wenn jemand gebraucht wurde, half Sibille mit.

Ihr Engagement bei den Kindergottesdiensten gibt sie ab, was wir sehr bedauern. Umso mehr freut es uns, dass sie bei der Vorbereitung auf die Erstkommunion weiterhin mitwirkt.

Wir danken dir, Sibille, für dein wertvolles Wirken. Du konntest mit deiner offenen und herzlichen Art Kinder und Eltern für den Glauben begeistern.

Conny Peter



Ruth Estermann wird durch Kirchenrat Walter Suter für ihre Arbeit als Katechetin verdankt.



Sibille Nyffenegger (links) übergibt die Leitung der Kindergottesdienste an Conny Peter (rechts).

Bilder: zug

## Ufhusen Agenda

### Rosenkranz

Jeweils am Freitag, 08.30

### Ministrantenanlass

Montag, 14. August

Am Vormittag findet das Schnupperrn sowie das Üben mit allen Ministranten statt. Nach dem anschliessenden gemeinsamen Mittagessen wird zusammen Gold gewaschen.

### Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegen

Dienstag, 15. August, 10.00

Es dürfen gerne Kräuter zur Segnung mitgebracht werden.

### Schüleröffnungsfeier

Montag, 21. August, 08.30

In der Fridli-Buecher-Halle  
Mitwirkung: Schule Ufhusen

## Pfarreileben

### Ökumenische Minifir

Welche Bedeutung Wasser hat, haben die Besucher der Minifir am 17. Juni erzählt bekommen.

Wasser ist gerade jetzt im heissen Sommer für Menschen, Pflanzen und Tiere als Durstlöscher sehr begehrt. Aber auch als Wellenmeer in der Geschichte mit Jesus, der mit seinen Freunden ein Unwetter überstand, spielt Wasser eine wichtige Rolle.

So oder so hat Wasser im Leben eine hohe Wichtigkeit. Auch dass man behutsam damit umgehen und nicht verschwenderisch sein sollte, wurde

### «Zäme» ökumenischen Schulschluss gefeiert

Das Schuljahr fand wiederum seinen Abschluss «zäme» mit den Familien im Äschwald bei der Jagdhütte mit einer ökumenischen Feier.

Thomas Heim und Jules Rampini gestalteten einen stimmigen Gottesdienst zum Jahresthema der Schüler «zäme om d Wäüt». Im Jahresrückblick erzählte Schulleiter Claudio Spescha noch einmal, was die Schüler und Lehrerschaft während des Schuljahrs alles «zäme» erlebt hatten. Musikalisch umrahmt die Schüler/innen mit passenden Liedern die Feier. Speziell verabschiedet wurden die 6.-Klässler – sie besuchten das letzte Schuljahr

in Ufhusen. Ihre Reise geht weiter an der Oberstufe in Zell oder Kanti Willisau. Als Reisebegleiter bekamen diese als Geschenk eine kleine, vielseitige Weltkugel, zusammen mit dem irischen Reise-segen, überreicht.

Im Anschluss an die Feier gab es feine Würste von Bärli, welche die Familien «zäme» geniessen konnten, und nach den musikalischen Darbietungen der Kinder, welche sie in der Projektwoche «zäme» gelernt hatten, wurden schliesslich alle in die Ferien entlassen.

Text und Bild:  
Angelika Lustenberger



*Zäme ist es möglich, die Welt einmal um alle herumwandern zu lassen.*

an der Minifir von allen kleinen und grossen Besuchern verinnerlicht.

Passend zum Thema durften die Kinder draussen beim Johannesbrunnen bei strahlendem Sonnenschein farbige Papierschiffe basteln und diese dann schwimmen lassen.

Mit Zopf, Sirup oder einem Kaffee als Abschlussapéro endete ein gelungener Kleinkindergottesdienst vor den Sommerferien.

Sarah Gygli



*Die Kinder lassen in der Minifir ihre farbigen Schifffchen ins Wasser.*

Bild: Sarah Gygli

## Ehrungen am Patrozinium



*Die Jubilarinnen Margrith Bernet, Josy Bernet und Ruth Stutz. Heinrich Kneubühler ist abwesend.*

Am Patrozinium hielt Thomas Stirnimann zu Ehren des heiligen Johannes des Täufers einen festlichen Gottesdienst in Ufhusen. Musikalisch wunderschön mitgestaltet wurde dieser vom Kirchenchor Ufhusen.

Gemäss Tradition fanden während des Gottesdienstes auch Ehrungen und Danksagungen durch den Kirchenrat statt. In diesem Jahr galt ein grosser Dank den Kirchenchormitgliedern. Speziell geehrt wurden dabei Heinrich Kneubühler für 25 Jahre und Ruth Stutz für 40 Jahre Mitgliedschaft im Kirchenchor im Jahr 2022. Im Jahr 2023 feiert auch Josy Bernet ihr 25-jähriges Jubiläum. Überdies gilt auch zu erwähnen, dass Margrith Bernet bereits seit 57 Jahren Aktivmitglied im Kirchenchor Ufhusen ist.

Der Kirchenrat übergab den vier Mitgliedern ein kleines Präsent für ihr langjähriges Mitwirken. Die Pfarrei und Kirchgemeinde Ufhusen schätzt die Mitgestaltung des Kirchenchors jeweils sehr und dem Kirchenchor und seinen Jubilaren wurde mit einem grossen Applaus der Gottesdienstbesuchern anerkennend gedankt.

Beim Apéro im Anschluss an den Gottesdienst fand die Patroziniumsfeier schliesslich ihren Ausklang.

*Text und Bild:  
Angelika Lustenberger*

## Religionsunterricht für das Schuljahr 2023/24

Im katholischen Religionsunterricht an der Schule Ufhusen gibt es Änderungen für das neue Schuljahr.

Katechetin Ruth Estermann hat auf Ende Schuljahr 22/23 unseren Pastoralraum verlassen. Wir danken ihr für ihre wertvolle Arbeit und die neuen Impulse, welche sie setzen konnte. Wir wünschen ihr viel Freude und Erfüllung in der weiteren katechetischen Tätigkeit an anderen Orten.

**Veronika Blum** wird im neuen Schuljahr wie bisher die 1. und 2. Klasse unterrichten. Wir danken ihr für ihren weiteren Einsatz in Ufhusen. Der Unterricht findet wie letztes Jahr alle zwei Wochen an jedem Freitag in den ungeraden Wochen statt.

Für die 3. bis 6. Klasse begann im vergangenen Schuljahr das Projekt mit Blockunterricht. Dies wird im neuen Schuljahr weitergeführt, neu aber nur noch an Mittwochnachmittagen. Für den Unterricht der 3. Klasse mit dem Sakrament der Erstkommunion und für den Unterricht der 5. und 6. Klasse konnten wir eine neue Katechetin finden. **Natascha Iten Hürlimann** aus Dietwil



*Natascha Iten Hürlimann ist neue Katechetin der 3., 5. und 6. Klasse.*

*Bild: zug*

im Freiamt wird diese Klassen ab dem neuen Schuljahr unterrichten. Wir heissen sie herzlich in Ufhusen willkommen und freuen uns auf eine kreative Person mit langjähriger Erfahrung. Der Unterricht findet in Blöcken an acht Mittwochnachmittagen, verteilt über das ganze Schuljahr, statt. Für die 3. Klasse jeweils von 13.30 bis 15.30 Uhr, für die 5./6. Klasse jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Für den Unterricht der 4. Klasse mit dem Sakrament der Versöhnung konnten wir keine neue Katechetin finden. Wir freuen uns aber sehr, dass die beiden Eltern **Regina Filliger** und **Nicole Brand** diesen Unterricht als Praktikantinnen absolvieren werden. Sie werden fachlich begleitet von Jeannette Marti, die in unserem Pastoralraum bereits in der Altersseelsorge engagiert ist und im Pastoralraum im Rottal als Katechetin langjährige Erfahrung hat. Regina Filliger und Nicole Brand werden den Unterricht in Blöcken an den gleichen acht Mittwochnachmittagen wie die 3., 5. und 6. Klasse erteilen. Wir wünschen ihnen viel Freude bei der Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern.

Alle genauen Zeiten, wichtigen Daten und weiteren Details werden den Eltern demnächst in einem Elternbrief bekannt gegeben.

Die Blöcke für die 3. bis 6. Klasse finden an folgenden acht Mittwochnachmittagen statt: 30. August, 27. September, 18. Oktober, 8. November, 20. Dezember, 10. Januar, 22. Mai und 12. Juni.

*Jules Rampini,  
Pfarreiseelsorger*

## Zell Agenda

### Krankenkommunion

Freitag, 4. August

### Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegen

Dienstag, 15. August, 10.30

Legen Sie Kräuter, Blumen und Heilsalben zur Segnung vor dem Gottesdienst auf die Stufen vor dem Altar.

### Schüleröffnungsfeiern

- **Für die Oberstufe Zell:**  
Montag, 21. August, 8.00  
In der Pfarrkirche
- **Für die Primarschule Fischbach:**  
Dienstag, 22. August, 8.00  
In der St.-Aper-Kapelle Fischbach
- **Für die Primarschule Zell:**  
Donnerstag, 24. August, 8.00  
In der Pfarrkirche

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern wie auch den Lehrpersonen ein gutes, erfolgreiches und gesegnetes Schuljahr.



Blütenpracht beim Pfarrhaus.

Bild: Petra Müller

### Religionsunterricht für das Schuljahr 2023/24

Der Religionsunterricht ist für die Weitergabe des Glaubens in unserer Pfarrei sehr wichtig und soll den Schüler/innen als echte Lebenshilfe dienen. Im kommenden Schuljahr werden die katholischen Schülerinnen und Schüler von unserem erfahrenen Katechetenteam unterrichtet:

- **Esther Blum:** Sie unterrichtet die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse in Zell und 4. Klasse in Fischbach.
- **Marietta Ruckstuhl:** Sie bereitet die Kinder der 3. Klasse Zell und Fischbach (im 2023/24 keine Erstkommunionkinder in Fischbach) im schulischen Unterricht auf die Erstkommunion vor. Ebenfalls werden die Kinder der 4. bis 6. Klasse in Zell und 5./6. Klasse in Fischbach von ihr unterrichtet.



- **Thomas Stirnimann:** Er unterrichtet neu die Jugendlichen der 1. Oberstufe in Zell.

In der 2. Oberstufe wird der Religionsunterricht projektorientiert erteilt. Mehr Informationen dazu folgen nach den Sommerferien.

Für alle Klassen in Zell und Fischbach finden regelmässig Schulgottesdienste statt.

Ein herzliches Dankeschön an die Katechetinnen und den Katecheten für ihre grosse und wertvolle Arbeit.

*Portraitfotos der Lehrpersonen finden Sie auf unserer Webseite.*

### Wechsel in der Katechese der Oberstufe Zell

Auf das kommende Schuljahr 2023/24 übergibt Katechetin **Erika Bättig** nach fünf Jahren an der Oberstufe Zell den Religionsunterricht in neue Hände. Erika setzte sich aktiv im Religionsunterricht, bei der Gestaltung der Schulgottesdienste oder bei weiteren Projekten für die Jugendlichen ein, sodass wir Erika nur ungern ziehen lassen.



*Erika Bättig hört auf das neue Schuljahr als Katechetin an der Oberstufe Zell auf.*

Bild: Petra Müller

**Liebe Erika, vielen Dank für deinen grossen Einsatz. Wir wünschen dir für deine Zukunft alles Liebe und Gute.**

Mit **Thomas Stirnimann** haben wir eine ideale Nachfolgelösung gefunden. Er arbeitet bereits heute an der Kantonsschule in Olten mit Jugendlichen. Seit letztem Jahr ist er ausserdem als Seelsorger für unseren Pastoralraum tätig. Wir sind überzeugt, dass alle Beteiligten, insbesondere die Jugendlichen, davon profitieren werden.

**Lieber Thomas, wir wünschen dir einen guten Start in deiner neuen Tätigkeit an der Oberstufe Zell und freuen uns auf die Zusammenarbeit.**

*Kirchenrat Zell und  
Anna Engel, Pastoralraumleiterin*



Rückblick Sommerlager der JuBla Zell vom 15. bis 22. Juli

# Die JuBla Zell stach in See



*Der jahrelange Fluch konnte gebrochen und die Erzfeindschaft mit den Entlebuchern beendet werden.*

*Bilder: zvg*

Wir waren diesen Sommer «**Gefangen im Fluch des Entlebuchs**». Um diesen loszuwerden, stach die Jubla Zell am 15. Juli mit den mutigsten Hinterländern für eine Woche in See. Arr!

Wir Hinterländer kämpften tapfer gegen die Entlebucher, welche uns vor Jahren verfluchten. Zuerst hatten wir Wasserschlachten, Schiffkapern und Flaggenames; das war ein Rie-

senspass für Leiter/innen und Kinder zugleich. Daraus folgten gemeinsame Lagerfeuer und ein bunter Abschluss mit den Entlebuchern, denn wir Hinterländer waren gar nicht so unschuldig, wie es die Leiter/innen uns erzählt hatten. Der Fluch konnte gebrochen werden und nach jahrelanger Erzfeindschaft schlossen wir nun Piratenfrieden. Es wurden Stunden gelacht, Stunden getanzt, Stunden gespielt und Stunden gemeinsam

verbracht auf unserem riesigen Piratenschiff in Marbachegg.

Wir wollen **Danke** sagen für das Vertrauen und die Unterstützung, die uns Mütter und Väter entgegenbringen. Wir schätzen dies sehr. Wir freuen uns ausserdem bereits auf ein nächstes abenteuerreiches Jahr mit vielen motivierten Kindern.

*Nora Johann, Jubla Zell*

Das Kloster Baldegg auf Instagram

# Blitzlichter aus dem Klosterleben

**Mitschwestern am Computer und beim Putzen, junge Vögel im Nest, ein Regenbogen über dem Kloster Baldegg: Sr. Karin Zurbriggen gibt in den sozialen Medien Einblick in den Klosteralltag.**

Vor ein paar Jahren hat Schwester Karin Zurbriggen von ihrem Bruder ein Smartphone geschenkt bekommen. Seither steckt das Handy in der Tasche ihres Ordensgewandes, im Hinterkopf der Gedanke: «Was poste ich heute auf Instagram?» Schwester Karin sorgt für den Auftritt des Klosters Baldegg in den sozialen Medien.

## «Uns gibt es auch!»

Es habe einige Zeit gebraucht, bis sich die Mitschwestern auf das Projekt eingelassen, die Angst vor dem Internet verloren hätten, erzählt Schwester Karin in einem Besuchszimmer des Klosters im Luzerner Seetal, mit Blick auf einen der zahlreichen Innenhöfe. Als der Klosterbau aus den 70er-Jahren kürzlich für seinen runden Geburtstag gefeiert wurde, war der Anlass gegeben, um auch auf den sozialen Medien darüber zu berichten.

*Ich habe so viele Wunder um mich herum!*

*Sr. Karin Zurbriggen*

Die ersten Beiträge von Schwester Karin zeigen darum Bilder vom Bauhaus-Kloster und den Festivitäten rund um das Jubiläum. Aber dann geht es weiter mit Handfestem: Alte Klosterfrauen mit Schleier, Schürzen und Fleecejacken putzen im Hof die Holzbänke, die dann ins Winterlager gebracht werden. «Unsere Beiträge sollen Blitzlichter aus dem Klosterleben sein», sagt Schwester Karin. «Uns gibt es auch!», will sie in die digitale Welt rufen. Nicht mehr und nicht weniger. Ihr Instagram-Kanal sei absichtslos. Keine Werbung, keine Rekrutierung. Im besten Fall Hoffnung, Freude oder Trost für die Follower.

## Schneeflocken in Slow Motion

«Ich habe so viele Wunder um mich herum, ich muss nirgends hin», sagt die Klosterfrau mit dem dezenten Walliser Akzent. Ich möchte den Men-

schen sagen: Leute! Macht die Augen auf, ihr habt die Wunder vor der Nase.» Darum filmt Schwester Karin manchmal Schneeflocken und lässt sie in Slow Motion vom Himmel fallen oder postet Sonnenuntergänge im Zeitraffer. Wunder überall.

## Geerdeter Glaube

«Ich komme aus dem Wallis. Ich war viel in den Bergen und bin es gewohnt, mit beiden Füßen fest auf dem Boden zu stehen.» Schwester Karin betont, dass ihr Glaube geerdet sei. Keine flammenden Herzen, keine Erscheinungen suche sie, sondern einen Glauben, der verwurzelt sei und ihr im Alltag helfe, nicht nur an besonderen Tagen. Denn auch im Kloster herrscht Alltag. Für die Besucherinnen und Besucher sei «Kloster Baldegg» eine Haltestelle der Bahn. Für die Schwestern sei es der alltägliche Lebensort. Berge von Wäsche zusammenlegen, Tische decken, Ordenskleider nähen. Die Baldegger Schwestern sind das Arbeiten gewöhnt. Sie haben ein Leben lang nichts anderes getan als gearbeitet und gebetet.

Bevor Schwester Karin online ging, hat sie alle Klöster in der Deutsch-



Ob Naturwunder oder Klosteralltag: Mit ihren Fotos auf Instagram möchte Sr. Karin Zurbriggen ihren Follower:innen Hoffnung, Freude und Trost schenken.

Bilder: Sr. Karin Zurbriggen



«Leute! Macht die Augen auf, ihr habt die Wunder vor der Nase», sagt Sr. Karin Zurbriggen. Fast täglich postet sie Bilder aus ihrem Alltag auf Instagram.

Bild: Roberto Conciatori

schweiz angeschrieben. Sie hat die Ordensleute befragt, wie sie die sozialen Medien nutzen. Neben dem Kloster Baldegg sei nur eine weitere Frauengemeinschaft in den sozialen Medien unterwegs, nämlich Wurmsbach. Die Nase vorn hätten aber die Einsiedler Benediktinermönche, sagt die Klosterfrau neidlos. Von ihnen hat sich Schwester Karin schliesslich beraten lassen.

### Vier-Augen-Prinzip

Niemals postet sie ein Foto von einer Mitschwester, ohne es ihr vorher gezeigt zu haben. Von Anfang an war ihr klar, dass sie Gesichter zeigen will. «Wir wollen uns zeigen und dazu stehen, wer wir sind und was wir glauben», sagt Schwester Karin. Bevor sie einen Beitrag postet, zeigt sie ihn Schwester Renata. «Wir arbeiten nach dem Vier-Augen-Prinzip»

So macht sie es auch heute. In der Kapelle hat sie ein Bild vom Sarg einer verstorbenen Schwester gemacht. Hat sie keine Skrupel? «Nein», sagt

### Klöster auf Social Media

Soziale Medien wie Instagram oder Facebook sind digitale Plattformen, die der Vernetzung dienen. Ordensgemeinschaften sind in der Schweiz vor allem auf Facebook, einige auch auf Instagram aktiv. Laut einer Umfrage von Sr. Karin posten die Frauenklöster Baldegg und Mariazell in Wurmsbach selber. Bei den Männern tun dies die Benediktiner von Einsiedeln und Disentis (teilweise) sowie die Kapuziner. Auch andere Orden sind auf Social Media präsent, posten jedoch nicht selber. Dafür haben manche Ordensleute ein persönliches Profil, so etwa Priorin Irene Gassmann (Kloster Fahr) und Abt Urban Federer (Einsiedeln).



Zum Account des Klosters Baldegg: [instagram.com/klosterbaldegg/](https://www.instagram.com/klosterbaldegg/) oder via QR-Code links

Schwester Karin, «wir glauben, dass der Tod nicht das Ende ist. Das will ich zeigen.» Zur Sicherheit hat Schwester Karin aber noch die Mitschwester gefragt, die der Verstorbenen besonders nahestand. Sie ist einverstanden.

Am meisten über die sozialen Medien lernen hat Schwester Karin von ihren jungen Kolleginnen und Kollegen im Altersheim in Hochdorf, wo sie als Pflegefachfrau arbeitet. Dorthin fährt sie bei Wind und Wetter auf ihrem Fahrrad. Wer das nicht glaubt, findet auch dafür den Beweis auf Instagram. Schwester Karin lässt sich nichts vormachen.

Die Bildschirmzeit habe sie gut im Griff, sagt die Instagram-Schwester. Am Mittag und am Abend prüfe sie ihren Account und poste einen Beitrag. Natürlich freue sie sich über ein Herzchen zu einem Beitrag, aber dann sei es gut.

Eva Meienberg

Erstpublikation im Aargauer Pfarreiblatt «Horizonte»

## Impressum

**Herausgeber:** Pastoralraum Luzerner Hinterland

**Redaktion:** Pastoralraum Luzerner Hinterland,

Redaktion Pfarreiblatt, Chilerain 1, 6144 Zell,

T 041 988 11 38, [redaktion@pastoralraumluhinterland.ch](mailto:redaktion@pastoralraumluhinterland.ch)

Erscheint monatlich

**Hinweise für den überpfarreilichen Teil:** Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, [info@pfarreiblatt.ch](mailto:info@pfarreiblatt.ch)

**Druck und Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, [www.bag.ch](http://www.bag.ch)

# Worte auf den Weg



*Bild: Gregor Gander*

---

**B**äume sind Gedichte,  
die die Erde in den Himmel  
schreibt.

*Khalil Gibran (1883–1931), libanesischer Dichter*

---